

«Sport-verein-t» bewegt weiterhin

Im vergangenen Jahr haben sich 33 Sportorganisationen erfolgreich um eine Rezertifizierung beziehungsweise Ausdehnung der Geltungsdauer des IG-Qualitätslabels «Sport-verein-t» beworben. Sechs St.Gallischen Sportorganisationen durfte das Gütesiegel erstmals erteilt werden. Über 250 Interessierte aus 121 Label-Trägern nahmen im letzten Herbst an Informationsanlässen zu «Sport-verein-t» teil.

«Das Beste, was unserem Verein passieren konnte!» Dies ist eine von zahlreichen positiven Rückmeldungen von Vereinsverantwortlichen, welche die IG St.Galler Sportverbände (IGSGSV) darin bestärkt, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen. Im Jahre 2008 wurde das von ihr entwickelte Angebot nach einer zweijährigen Projektphase in deren ordentlichen Aufgabenbereich implementiert.

In der Folge hat sich «Sport-verein-t» laufend verfestigt. Seit der Lancierung der schweizweit einmaligen Unterstützung des privatrechtlich organisierten Sports hat sich die Zahl der Label-Träger aus 22 verschiedenen Sportarten stetig erweitert.

Weshalb lohnt sich eine Mitwirkung?

Ein Verband oder Verein, welcher die in IG-Vorlagen beschriebenen Anforderungen erfüllt, zeichnet sich nachweisbar durch ein überdurchschnittlich ho-

hes Verantwortungsbewusstsein gegenüber seiner Vereinigung und der Bevölkerung aus. Dafür wird er mit der Verleihung des (auch von Swiss Olympic sowie zahlreichen Stadt- und Gemeindebehörden offiziell anerkannten) Qualitätslabel «Sport-verein-t» geehrt. Aus dem vereins- oder verbands-internen Prozess mit einer gesamtheitlichen Standortbestimmung resultiert ein vielfacher Nutzen. Dazu einige Beispiele:

- das ehrenamtliche Engagement wird gestützt und anerkannt
- das Vereinsleben wird gestärkt und vitalisiert
- interessierten Menschen aus dem örtlichen Einzugsgebiet werden Türen geöffnet
- es erfolgt ein seriöser Umgang mit den Themen «Sucht- und Gewaltprävention»
- durch nachhaltig verantwortungsvolles Wirken werden vielfältige Optimierungen erzielt

- die Sportorganisation erhält ein eigenes, praktikables Krisenmanagement
- das Vereinsimage wird gegenüber Dritten aufgewertet und objektiv bescheinigt
- der Verein profitiert von materiellen Vorteilen.

Interessierte Funktionäre

Seit dem Jahr 2007 führt die IG St.Galler Sportverbände in einem Zwei-Jahresturnus verschiedene Informations- und Kontaktanlässe durch. Diese Tradition wurde im vergangenen Herbst mit Treffen in Wil, St.Gallen und Buchs fortgesetzt. Über 250 Interessierte aus Sportorganisationen, welche mit dem IG-Qualitätslabel ausgezeichnet wurden, folgten der Einladung! Nach den bisherigen Tagungsthemen (u.a. zu Sucht-/Konfliktprävention, Integration, Nachhaltigkeit/Umweltschutz, Krisenmanagement) richteten die Verantwortlichen diesmal den Blick auf das ehrenamtliche Engagement. Begleitet

von einem Gastreferat von René Zimmermann, welcher mit seiner Mountainbike-Umrandung der Schweiz körperliche und mentale Höchstleistungen vollbrachte und dabei neben Erfolgen auch Rückschläge zu verkraften hatte, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, einen «Brückenschlag» zum ehrenamtlichen Wirken in ihrer Sportvereinigung zu ziehen.

Erneuter Anstieg an Label-Trägern

Folgenden Sportorganisationen wurde das Gütesiegel «Sport-verein-t» aufgrund ihrer überzeugenden Bewerbung im letzten Jahr erstmals zugesprochen: Neben dem Turnverein Vilters (siehe Artikel oben) auch dem FC Gossau, FC Rapperswil-Jona, FC Rorschach-Goldach 17, Pfadi Helfenberg-Oberberg, Gossau und TV Widnau.

Entscheidend für einen nachhaltigen Nutzen ist, dass die in der «Sport-verein-t»-Bewerbung aufgezeigten

Massnahmen im Vereinsalltag tatsächlich umgesetzt werden. Um dies sicherzustellen, ist die Label-Geltungsdauer in einer ersten Phase auf zwei und danach auf jeweils drei Jahre befristet. Bislang wurden so 450 Bewerbungsverfahren erfolgreich abgewickelt. Im letzten Jahr durfte 33 Sportvereinigungen zur Ausdehnung oder Wiedererlangung der Label-Geltungsdauer gratuliert werden.

Zusammen mit weit über 100 weiteren Vereinen bekennen sie sich zum «Sport-verein-t»-Ehrenkodex zu den Kernthemen Organisation, Ehrenamt, Integration, Gewalt-/Suchtprävention sowie Solidarität und treffen konkrete Massnahmen zu dessen Umsetzung. Dabei ist den IG-Verantwortlichen bewusst, dass diese Anstrengungen im Ehrenamt erfolgen, einen laufenden Prozess darstellen (welcher auch Enttäuschungen enthalten kann) und nie abgeschlossen sind. Auch hier gilt: «Der Weg ist das Ziel.» (pd)

«Sport-verein-t» bewegt weiterhin

Im vergangenen Jahr haben sich 33 Sportorganisationen erfolgreich um eine Rezertifizierung beziehungsweise Ausdehnung der Geltungsdauer des IG-Qualitätslabels «Sport-verein-t» beworben. Sechs St.Gallischen Sportorganisationen durfte das Gütesiegel erstmals erteilt werden. Über 250 Interessierte aus 121 Label-Trägern nahmen im letzten Herbst an Informationsanlässen zu «Sport-verein-t» teil.

«Das Beste, was unserem Verein passieren konnte!» Dies ist eine von zahlreichen positiven Rückmeldungen von Vereinsverantwortlichen, welche die IG St.Galler Sportverbände (IGSGSV) darin bestärkt, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen. Im Jahre 2008 wurde das von ihr entwickelte Angebot nach einer zweijährigen Projektphase in deren ordentlichen Aufgabenbereich implementiert.

In der Folge hat sich «Sport-verein-t» laufend verfestigt. Seit der Lancierung der schweizweit einmaligen Unterstützung des privatrechtlich organisierten Sports hat sich die Zahl der Label-Träger aus 22 verschiedenen Sportarten stetig erweitert.

Weshalb lohnt sich eine Mitwirkung?

Ein Verband oder Verein, welcher die in IG-Vorlagen beschriebenen Anforderungen erfüllt, zeichnet sich nachweisbar durch ein überdurchschnittlich ho-

hes Verantwortungsbewusstsein gegenüber seiner Vereinigung und der Bevölkerung aus. Dafür wird er mit der Verleihung des (auch von Swiss Olympic sowie zahlreichen Stadt- und Gemeindebehörden offiziell anerkannten) Qualitätslabel «Sport-verein-t» geehrt. Aus dem vereins- oder verbands-internen Prozess mit einer gesamtheitlichen Standortbestimmung resultiert ein vielfacher Nutzen. Dazu einige Beispiele:

- das ehrenamtliche Engagement wird gestützt und anerkannt
- das Vereinsleben wird gestärkt und vitalisiert
- interessierten Menschen aus dem örtlichen Einzugsgebiet werden Türen geöffnet
- es erfolgt ein seriöser Umgang mit den Themen «Sucht- und Gewaltprävention»
- durch nachhaltig verantwortungsvolles Wirken werden vielfältige Optimierungen erzielt

- die Sportorganisation erhält ein eigenes, praktikables Krisenmanagement
- das Vereinsimage wird gegenüber Dritten aufgewertet und objektiv bescheinigt
- der Verein profitiert von materiellen Vorteilen.

Interessierte Funktionäre

Seit dem Jahr 2007 führt die IG St.Galler Sportverbände in einem Zwei-Jahresturnus verschiedene Informations- und Kontaktanlässe durch. Diese Tradition wurde im vergangenen Herbst mit Treffen in Wil, St.Gallen und Buchs fortgesetzt. Über 250 Interessierte aus Sportorganisationen, welche mit dem IG-Qualitätslabel ausgezeichnet wurden, folgten der Einladung! Nach den bisherigen Tagungsthemen (u.a. zu Sucht-/Konfliktprävention, Integration, Nachhaltigkeit/Umweltschutz, Krisenmanagement) richteten die Verantwortlichen diesmal den Blick auf das ehrenamtliche Engagement. Begleitet

von einem Gastreferat von René Zimmermann, welcher mit seiner Mountainbike-Umrandung der Schweiz körperliche und mentale Höchstleistungen vollbrachte und dabei neben Erfolgen auch Rückschläge zu verkraften hatte, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, einen «Brückenschlag» zum ehrenamtlichen Wirken in ihrer Sportvereinigung zu ziehen.

Erneuter Anstieg an Label-Trägern

Folgenden Sportorganisationen wurde das Gütesiegel «Sport-verein-t» aufgrund ihrer überzeugenden Bewerbung im letzten Jahr erstmals zugesprochen: Neben dem Turnverein Vilters (siehe Artikel oben) auch dem FC Gossau, FC Rapperswil-Jona, FC Rorschach-Goldach 17, Pfadi Helfenberg-Oberberg, Gossau und TV Widnau.

Entscheidend für einen nachhaltigen Nutzen ist, dass die in der «Sport-verein-t»-Bewerbung aufgezeigten

Massnahmen im Vereinsalltag tatsächlich umgesetzt werden. Um dies sicherzustellen, ist die Label-Geltungsdauer in einer ersten Phase auf zwei und danach auf jeweils drei Jahre befristet. Bislang wurden so 450 Bewerbungsverfahren erfolgreich abgewickelt. Im letzten Jahr durfte 33 Sportvereinigungen zur Ausdehnung oder Wiedererlangung der Label-Geltungsdauer gratuliert werden.

Zusammen mit weit über 100 weiteren Vereinen bekennen sie sich zum «Sport-verein-t»-Ehrenkodex zu den Kernthemen Organisation, Ehrenamt, Integration, Gewalt-/Suchtprävention sowie Solidarität und treffen konkrete Massnahmen zu dessen Umsetzung. Dabei ist den IG-Verantwortlichen bewusst, dass diese Anstrengungen im Ehrenamt erfolgen, einen laufenden Prozess darstellen (welcher auch Enttäuschungen enthalten kann) und nie abgeschlossen sind. Auch hier gilt: «Der Weg ist das Ziel.» (pd)